

# Top in Gesundheits- und Breitensport

# Großer Stern nach Wirmighausen

Waldecker Bank zeichnet drei Sportvereine und den Turngau Waldeck aus

## Sieger TSV Wirmighausen: Breites Angebot

Seit einigen Jahren bietet der TSV Wirmighausen Gesundheitskurse an, ausgerichtet auf Personen verschiedenen Alters. Das kommt an – bei den Teilnehmern und bei der Jury des Wettbewerbs „Sterne des Sports“.

**Wirmighausen.** Die Ausschreibung des Wettbewerbs sprach die Vorstandsmitglieder um die Vorsitzende Regina Lückel und Schriftführerin Irmhild Tonn an. „Da dachten wir uns: Das machen wir jetzt mal“, erzählt diese. Schließlich seien die „Sterne des Sports“ auch eine gute Möglichkeit, „die Werbetrömmel für die Angebote unseren kleinen Vereins zu rühren“.

Im Jahr 2003 startete der TSV mit der Gesundheitsförderung, seitdem sind regelmäßig neue Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren hinzugekommen, wobei sich der demografische Wandel in diesem Bereich bemerkbar gemacht habe: Zuwachs habe es zuletzt besonders bei den Älteren gegeben. „Vor allem in der Gruppe der über 60-Jährigen hat es Zulauf gegeben“, berichtet Irmhild Tonn. Seit 2011 gibt es die Gruppe „Training fürs Älterwerden“ mit mittlerweile 16 Teilnehmern. Vorher habe es auch Angebote für Senioren gegeben, die aber vor allem von über 70-Jährigen genutzt worden seien, erklärt Tonn. Mit der

neuen Gruppe sei eine Lücke geschlossen worden.

Die neueste Gruppe ist „Dance and Fun“ für 14- bis 25-Jährige – eine Altersgruppe, die bisher im TSV kaum vertreten war, wie es in der Bewerbung des Vereins heißt. 15 Jugendliche und junge Erwachsene sind hierin aktiv. Und auch für Männer gab und gibt es Angebote, betont Tonn, die auf die zahlreichen Übungsleiter verweist: „Die sind gut ausgebildet und ermöglichen, dass wir in einem relativ kleinen Verein ein recht großes Angebot haben.“ Sie selbst ist nicht nur Mitglied des Vorstands, sondern auch als Übungsleiterin im Kinderturnen engagiert. Ebenso die Vorsitzende Regina Lückel, die die Bewerbung gemeinsam mit Tonn ausarbeitete: Sie ist ebenfalls Übungsleiterin in ihrem Verein.

Geboten werden in Wirmighausen neben dem Breitensport auch präventive, gesundheitsorientierte Bewegungsangebote. Diese sind jeweils auf ein Handlungsfeld ausgerichtet, etwa Haltung und Bewegung, Stressbewältigung oder Herzkreislauf-Förderung. Zur ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge tragen zertifizierte Kurse etwa für Rücken und Nacken bei, deren Kosten von den Krankenkassen zu großen Teilen erstattet werden. „Die Teilnehmer kommen aus dem Dorf, den Nachbarorten und auch darüber hinaus“, sagt Irmhild Tonn. „Einige werden nur für die Dauer eines Kurses Mitglied, andere länger.“ (swe)

Mit den „Sternen des Sports“ werden Vereine für soziales Engagement und Angebote zur Bewegung jenseits der Hochleistung gewürdigt. Arbeit „zum Wohl jedes einzelnen Vereinsmitglieds“, sagte Karl Oppermann.

**Korbach.** Der Vorstand der Waldecker Bank zeichnete gestern den TSV Wirmighausen mit dem „Großen Stern des Sports“ in Bronze aus. Den zweiten Platz belegte der VfL Bad Wildungen mit seinem Basketballprojekt „Girls United“, Rang drei belohnte das Unterfangen des VfL Bad Arolsen, das Fitnessstudio in die Sporthalle zu holen.

Die Bank hatte zum vierten Mal im Sportkreis Waldeck einen Konzeptwettbewerb um die „Sterne“ ausgelobt. „Wir ehren die Sportvereine und deren Menschen, die sich in besonderem Maße für unsere Region eingesetzt haben.“ Denn dafür stehe die genossenschaftliche Bank, sagte Oppermann. Er zeigte sich angetan von der Qualität der Projekte: „Es ist erstaunlich, was auch gerade kleine Vereine immer wieder auf die Beine stellen“, sagte er.

Unter den 16 Bewerbungen überzeugte der 320 Mitglieder zählende TSV Wirmighausen mit seinem nachhaltigen und breiten Ansatz zur Gesundheitsförderung die heimische Jury am meisten (siehe auch nebenstehenden Text). Und nicht nur sie. Auf Landesebene gewann der Verein zusätzlich einen mit 500 Euro dotierten Förderpreis. Platz eins in Waldeck war der Bank 1500 Euro wert.

„Das Geld findet schon seinen Ort“, versprach die erste Vorsitzende Regina Lückel – vermutlich werden Geräte für die Senioren-Gruppe angeschafft, einer der aktuellen Erfolge des TSV, der zu Neueintritten sogar jenseits der 70 Jahre geführt hat. „Ich hoffe, dass uns immer etwas Neues einfällt, um unsere Mitglieder bei der Stange zu halten“, sagte die Vorsitzende. Sie betonte die herausragende Rolle der Übungsleiter: Mit ihnen stehe und falle das gesamte Angebot.

Ein Projekt mit stark integriertem Charakter zeichnete die



Und der Turnfrosch, der macht Augen: Regina Lückel (TSV Wirmighausen), Wolfgang Ochs (VfL Bad Wildungen), Marianne Becker (Turngau Waldeck) und Nathalie Maiwald vom VfL Bad Arolsen (von rechts) bei der Übergabe der „Sterne des Sports“ mit Waldecker-Bank-Vorstand Karl Oppermann.

Foto: Worobiow

Bank mit den „Girls United“ aus. Dahinter steckt eine mittlerweile recht breite Basketball-Bewegung in Bad Wildungen und Edertal, die letztlich Mädchen mit Migrationshintergrund antießen, die sich aus dem üblichen Sportbetrieb ausgrenzt gefühlt hätten, wie VfL-Geschäftsführer Wolfgang Ochs erzählte.

Der Verein habe ihnen den Rahmen geschaffen, um Basketball zu spielen. Alles andere hätten die Mädchen selbst auf die Beine gestellt. „Das Projekt ist

aus einem hohen Maß an Eigenständigkeit heraus entstanden. Es ist zum Selbstläufer geworden“, sagt Ochs, der einen „Kleinen Stern“ in Bronze und 1000 Euro entgegennahm.

### Auf Großkreis ausdehnen?

Ebenfalls den Bronze-Stern und 750 Euro nahm Nathalie Maiwald vom VfL Bad Arolsen mit. Die Übungsleiterin mit B-Lizenz hatte Fitnessangebote mit ausgearbeitet, mit denen

ihre Vereine zeigen konnte, dass er dem Fitnessstudio Paroli bieten kann. Vereine seien „genauso gut“, sagte Maiwald bei der Preisverleihung.

Einen Sonderpreis über 5000 Euro erhielt der Turngau Waldeck: „Turni Turnfrosch bewegt das Waldecker Land“, nannte er sein Unterfangen, mithilfe eines Maskottchens die Botschaft von der Bedeutung des Kinderturnens unter die Vereine zu bringen. „Der Frosch soll symbolisch für qualifizierte Arbeit im Kinderturnen stehen“, sagte die Turngau-Vorsitzende Marianne Becker.

Die Vereine, die gestern nicht ausgezeichnet wurden, erhalten eine Antrittsprämie von 200 Euro. Karl Oppermann und mit ihm der Marketingleiter der Bank, Carsten Stumpe, hoffen, dass sich im nächsten Jahr weitere Clubs am Wettbewerb beteiligen werden. Der Sportkreis-Vorsitzende Uwe Steuber regte mit Blick auf die Fusion der beiden heimischen Sportkreise beim Sportkrestag am 9. November eine räumliche Erweiterung an. „Es wäre schön, wenn wir die ‚Sterne des Sports‘ für ganz Waldeck-Frankenberger ausloben könnten.“ (mn)



Sport für Ältere, ein Teil des Angebots in Wirmighausen, das TSV-Vorsitzende Regina Lückel (Mitte) maßgeblich mitarbeitete hat. Archivfoto: nv

## STERNE DES SPORTS

### 16 Bewerbungen auf dem Tisch

16 Bewerbungen hat die Jury mit Carsten Stumpe (Marketingleiter Waldecker Bank), der Sportlerin Bärbel Kiel (TSV Korbach), Sportkreis-Chef Uwe Steuber und WLZ-Redakteur Gerhard Menkel für den Wettbewerb um die „Sterne des Sports“ im Sportkreis Waldeck gesichtet. Beworben hatten sich der Turngau Waldeck und zwölf Vereine, von denen VfL Bad Arolsen, TSV Elleringhausen und Eintracht Waldeck jeweils zwei Projekte präsentier-

ten. Ganz klar im Fokus standen Gesundheitssport und Bewegungsangebote für Kinder. Ausgeschrieben wird der Ideen- und Konzeptwettbewerb im Breitensport gemeinsam von Volksbanken, Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund, Ausrichter im Sportkreis ist die Waldecker Bank. „Sterne des Sports“ können für nachhaltige und besonders kreative oder innovative Projekte in verschiedenen Kategorien vergeben werden. (red)